

Inhalt	
Introduction	7
Wer sind die Roma?	9
Kapitel I	11
Treffen Sie in Kontakt mit der Dosta! Kampagne	11
Der Hintergrund der Kampagne	12
Die Herausforderung	12
Grundüberlegungen	13
Zielgruppen	13
Beschaffen der Kampagne	13
Was erwarten wir von der Dosta! Kampagne	14
Instrumente der Kampagne	14
Aktivitäten der Kampagne	16
Merke jenseits aller Vorurteile	18
Kapitel II	19
Ist das ein Stereotyp? Ein Instrument zur Bekämpfung von Stereotypen gegenüber Roma	19
Stereotype und Vorurteile	20
Antiziganismus, Anti-Cypsinismus und Romaphobie	20
Überwindung von Antiziganismus	22
Ist das ein Stereotyp?	22
Stereotyp Nr. 1: Zigeuner sind "einfach Zigeuner"	23
Stereotyp Nr. 2: Nomaden	24
Stereotyp Nr. 3: Musik und Tanz	24
Stereotyp Nr. 4: Waheragen	25
Stereotyp Nr. 5: Traditionelles Handwerk	25
Stereotyp Nr. 6: Bräute	26
Stereotyp Nr. 7: Kleidung	26
Stereotyp Nr. 8: Religion	27
Stereotyp Nr. 9: Religion	27
Stereotyp Nr. 10: Gesundheit	28
Stereotyp Nr. 11: Kinder	28
Stereotyp Nr. 12: Finanzielle Situation	29
Stereotyp Nr. 13: Bildung	29
Stereotyp Nr. 14: Beschäftigung	30
Stereotyp Nr. 15: Wohnung	31
Stereotyp Nr. 16: Roma und Gesellschaft	31

Abteilung Rom und Fahrende des Europarates (2015): Dosta! Genug! Vorurteile überwinden, die Roma entdecken. Abteilung Rom und Fahrende des Europarates. Straßburg. Online verfügbar unter http://www.dosta.org/sites/default/files/Toolkit_Dosta_allemand.pdf , zuletzt geprüft am 22.11.18.

„Die Dosta! Kampagne ist eine Sensibilisierungskampagne, die im Rahmen des dritten gemeinsamen Projektes Europarat/ Europäische Kommission „Gleiche Rechte und gleiche Behandlung in der Region für Roma in Südosteuropa“ ins Leben gerufen wurde. Zwei vorangegangene gemeinsame Projekte über Roma wurden in der Region in den Jahren 2000 bis 2005 umgesetzt, bei denen es speziell um Schlüsselthemen wie Zugang zu Wohnungen, Beschäftigung, Bildung und Gesundheit ging, alles Bereiche, in denen die Roma noch immer vor großen Schwierigkeiten stehen.“

Der Kampf gegen Antiziganismus in Europa



Eine Veröffentlichung der Grünen im Europäischen Parlament mit einem Artikel des Zentralrats zu rassistischen Wahlkämpfen in Europa

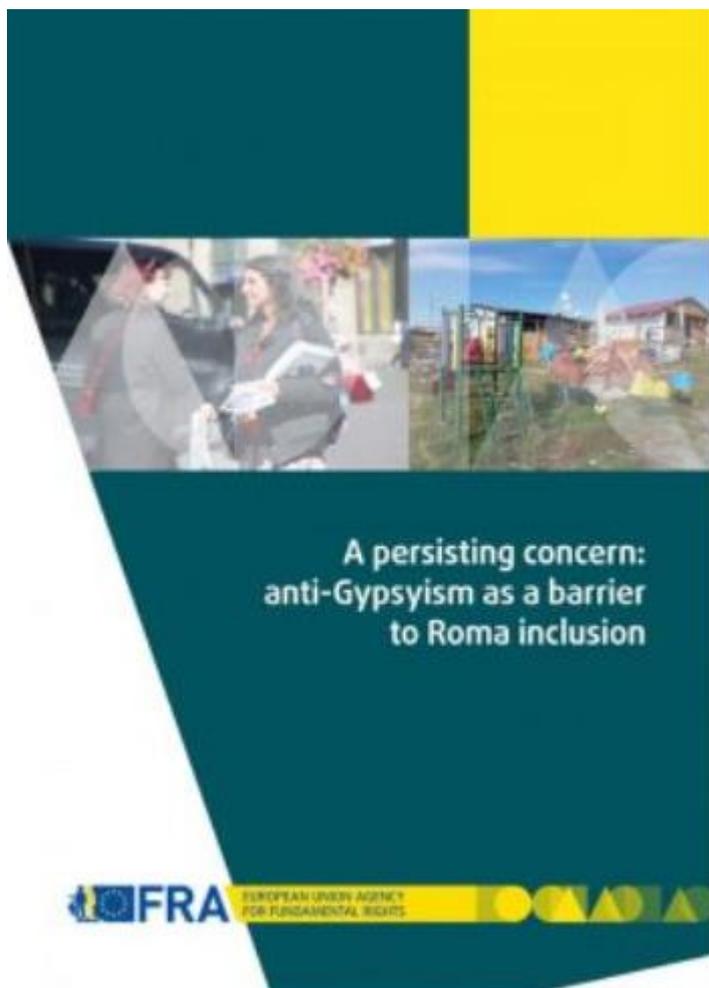
„Antiziganismus ist eine spezifische Form des Rassismus, die sich gegen Angehörige der Roma-Minderheiten in ganz Europa richtet. Der Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung, denen viele Roma in ganz Europa ausgesetzt sind, kann daher nur wirksam entgegengetreten werden, wenn auch der tief verwurzelte Antiziganismus bekämpft wird.

Die vorliegende Publikation soll einen Beitrag leisten im Kampf gegen Antiziganismus. Sie möchte informieren und ein Bewusstsein schaffen für die vielschichtige Diskriminierung denen europäische Roma aufgrund von Antiziganismus ausgesetzt sind. Anhand kurzer Aufsätze von Grünen Abgeordneten, Roma-Aktivist*innen und Wissenschaftler*innen wird die EU-Politik bezüglich Roma und der Antiziganismus in Österreich, Tschechien, Frankreich, Deutschland,

Ungarn und Schweden analysiert. Auch der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma ist mit einem Beitrag zu Antiziganismus im Wahlkampf vertreten.“

<https://zentralrat.sintiundroma.de/download/7018>

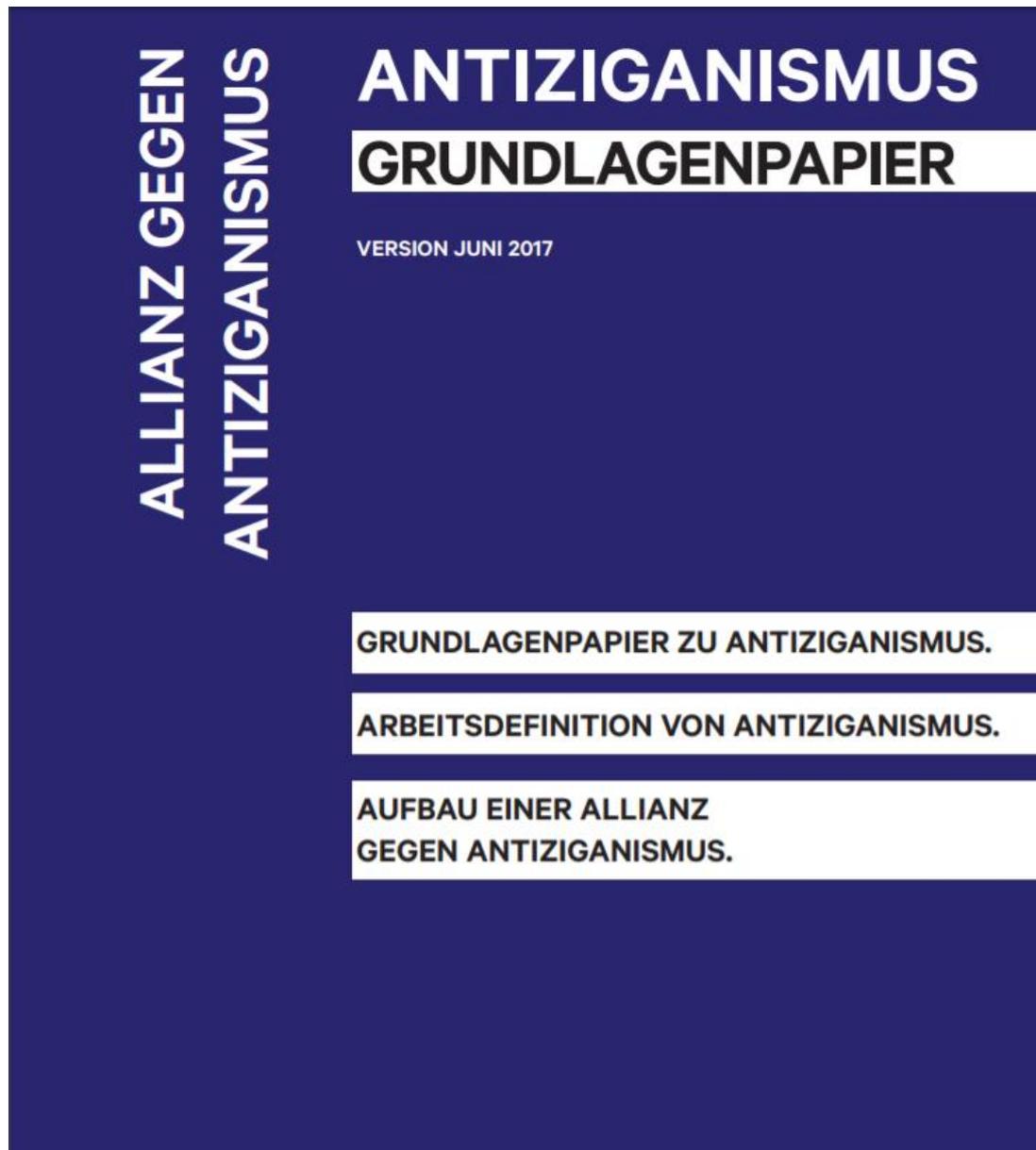
EU Grundrechteagentur stellt ersten Bericht zu Antiziganismus vor



Erster Bericht zu Antiziganismus von der EU-Agentur für Grundrechte (FRA) im Rahmen der 3. Roma-Woche

https://zentralrat.sintiundroma.de/wp-content/uploads/2018/04/fra-2018-anti-gypsyism-barrier-roma-inclusion_en1.pdf

Allianz gegen Antiziganismus - ANTIZIGANISMUS-
GRUNDLAGENPAPIER



<http://antigypsyism.eu/wp-content/uploads/2017/07/Grundlagenpapier-Antiziganismus-Version-16.06.2017.pdf>

Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. - Handreichung



Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. (2013): Zeichen setzen. für gemeinsame demokratische Werte und Toleranz. Eine pädagogische Handreichung zum Umgang mit Salafismus, türkischem Ultranationalismus, Antisemitismus und Antiziganismus unter besonderer Berücksichtigung der Situation unter türkeistämmigen MigrantInnen. Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. Köln. Online verfügbar unter http://alevi.com/de/wp-content/uploads/2013/12/Webversion_Pädagogische-Handreichung-Zeichen-setzen.pdf , zuletzt geprüft am 22.11.18.

„Als Angehörige einer religiösen Minderheit [...] ist es uns als Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. (AABF) [...] ein besonderes Anliegen, auf Weltanschauungen aufmerksam zu machen, die auf die Überlegenheit Einzelner über den Religionen, Kulturen, Weltanschauungen und Lebensentwürfen anderer ausgerichtet sind. Diese gefährden die individuelle Freiheit und Sicherheit von uns allen hier in Deutschland und ebenso unser friedliches Zusammenleben in Vielfalt.

Zwischen 2010 und 2013 entwickelten wir daher im Rahmen des Projekts „Zeichen setzen! Für gemeinsame demokratische Werte und Toleranz bei Zuwanderinnen und

Zuwanderern“ Module zur Prävention und bildungspolitischen Information. Auseinandergesetzt haben wir uns dabei mit

- religiös begründetem Extremismus am Beispiel des Salafismus in Deutschland,
- ultranationalistischen und nationalistischislamistischen Bewegungen wie den Grauen Wölfen bzw. Milli Görüş und
- gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit gegenüber Minderheiten wie Jüdinnen und Juden sowie **Sinti und Roma**.

Das Ziel dieser Handreichung war es, MultiplikatorInnen aus der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit Hintergrundinformationen und pädagogische Handlungsanleitungen zum Umgang mit Ideologien mit auf den Weg zu geben. Wir möchten gerade sie als wichtige sozialisationsrelevante AkteurInnen für Jugendliche stärken, damit sie in der bildungspolitischen Jugendarbeit die Demokratiekompetenz und Toleranzfähigkeit junger Menschen nachhaltig stärken und extremistischen und menschenfeindlichen Einstellungen effektiv entgegenwirken können.“

Barz, Hajdi - Mimans Geschichte. Handreichung zum Thema Gadjé-Rassismus



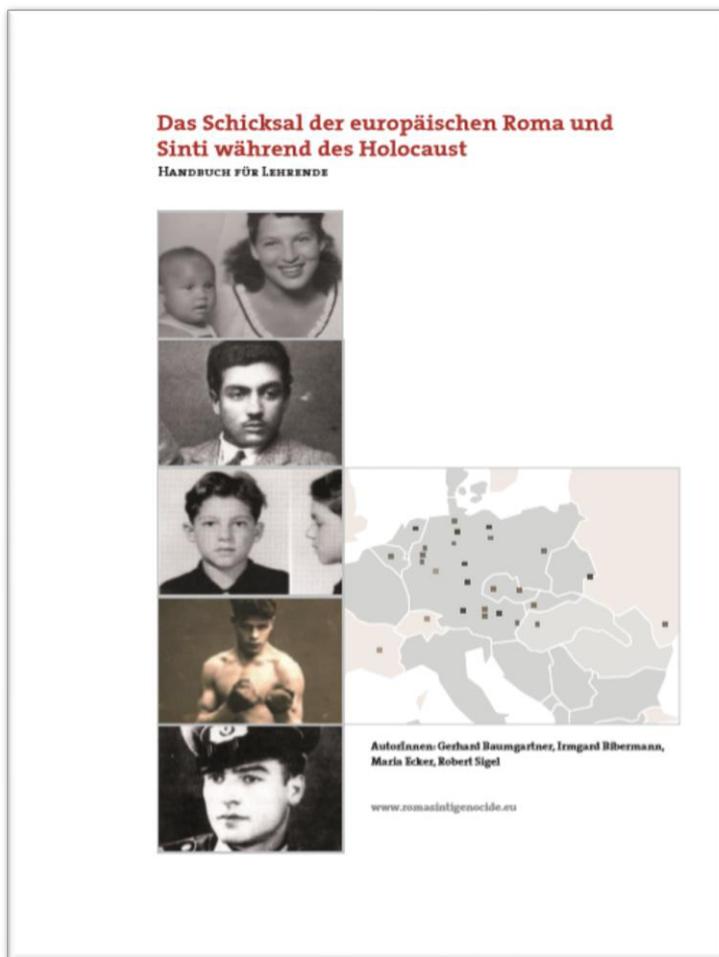
Barz, Hajdi (2016): Mimans Geschichte. Handreichung zum Thema Gadjé-Rassismus. Pädagogisches Begleitmaterial zu vier Video-Modulen aus dem Dokumentarfilm "With Wings and Roots" . Berlin. Online verfügbar unter https://cdn.reimaginebelonging.de/media/20160427092439/Mimans_Geschichte_Handreichung_Download-1.6.pdf , zuletzt geprüft am 22.11.18.

„MIMANS GESCHICHTE ist ein multimediales Bildungsmaterial zu Gadjé-Rassismus, das auf dem Dokumentarfilm “With Wings and Roots” basiert. MIMANS GESCHICHTE besteht aus vier Video- und Lernmodulen zum Thema Gadjé-Rassismus - dem strukturellen und interpersonellen Rassismus gegen Rom*nja und Sinti*zza seitens der Mehrheitsgesellschaften. Es richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren und ist auf Deutsch und Englisch verfügbar.

- Video-Modul 1: Staatsbürgerschaft und Zugehörigkeit
- Video-Modul 2: Romani Realitäten in Deutschland und Zuschreibungen

- Video-Modul 3: Geschichte und Kontinuitäten der Diskriminierung
- Video-Modul 4: Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit“

Baumgartner, Gerhard; Bibernann, Irmgard; Ecker, Maria; Sigel, Robert- Das Schicksal der europäischen Roma und Sinti während des Holocaust. Handbuch für Lehrende.



Baumgartner, Gerhard; Bibernann, Irmgard; Ecker, Maria; Sigel, Robert: Das Schicksal der europäischen Roma und Sinti während des Holocaust. Handbuch für Lehrende. Online verfügbar unter <http://www.romasintigenocide.eu/de/lehrer/lehrerhandbuch.pdf>.

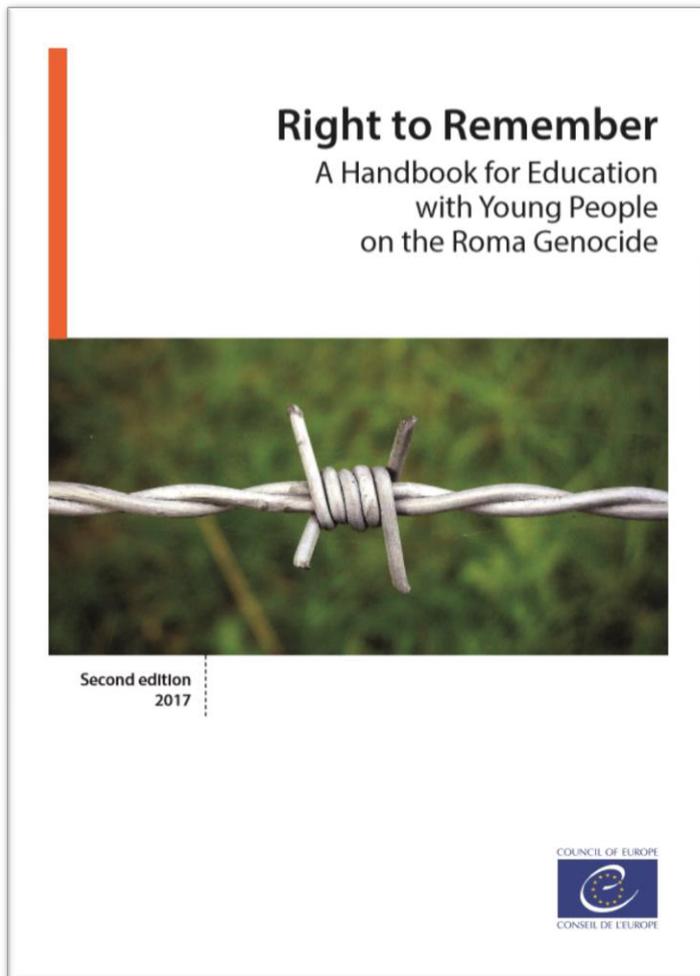
„Die Arbeitsblätter der Website „romasintigenocide.eu“ stellen die wesentlichen Themen und Ereignisse des Völkermordes an den europäischen Roma und Sinti vor. Die Themenauswahl erfolgte in enger Zusammenarbeit mit VertreterInnen zahlreicher europäischer Organisationen der Roma und Sinti sowie unter Mitarbeit einer großen

Anzahl von FachhistorikerInnen aus den verschiedenen betroffenen Ländern. Die Arbeitsblätter beziehen sich ausschließlich auf jene Länder, in denen Roma und Sinti zwischen 1933 und 1945 verfolgt und ermordet wurden.

Jedes Arbeitsblatt präsentiert ein zentrales Ereignis oder ein zentrales Element der Verfolgungsgeschichte, welches im Titel explizit angesprochen und anhand einer historischen Bildquelle dargestellt wird.

Die Arbeitsblätter sind in fünf thematische Kapitel gruppiert. Die Arbeitsblätter in Kapitel A sollen einen Einblick in die Situation der europäischen Roma und Sinti zu Beginn des 20. Jahrhunderts vermitteln. Kapitel B präsentiert die wesentlichen Elemente der Verfolgung und Ausgrenzung der Roma und Sinti lange vor der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten. Kapitel C illustriert die Radikalisierung und Systematisierung der Verfolgung durch die Nationalsozialisten, während die Arbeitsblätter in Kapitel D die wichtigsten Ereignisse des gezielten Völkermordes durch die Nationalsozialisten und der mit ihnen verbündeten faschistischen Organisationen vorstellen. Kapitel E schließlich beleuchtet die Situation der Überlebenden des Völkermordes, deren Kampf um Anerkennung und Wiedergutmachung und die Erinnerungskultur.“

council of Europe - Right to Remember. A Handbook for Education with Young People on the Roma Genocide



council of Europe (2014): Right to Remember. A Handbook for Education with Young People on the Roma Genocide. Hg. v. council of Europe. Straßburg. Online verfügbar unter <https://rm.coe.int/168070309f> , aufgerufen am 22.11.18.

„Dieses Handbuch ist ein in sich abgeschlossene pädagogische Handreichung, welches keineswegs Historiker ersetzen möchte. Auf der anderen Seite möchte das folgende Werk Geschichte zugänglich machen, um einerseits Schwierigkeit zu erkennen und andererseits eventuelle Übertragungen auf heutige Prozesse möglich zu machen. Darin möchte diese Handreichung die Bestrebungen weiterverfolgen, die internationalen Menschenrechte für jede_n zu ermöglichen. Dieses Handbuch ist sowohl für Lehrkräfte, wie auch gemeinnützige Vereine und Jugendorganisationen konzipiert

worden, um mit jungen Menschen zu arbeiten und die Erinnerung an den Genozid an den Rom_nja und Sinte_zze aufrecht zu erhalten. Konzeptionell stützt sich dieses Handbuch auf den Prinzipien der Bildung über Menschenrechte und schafft Raum zur Erinnerung als einen Aspekt des Lernens durch und für Menschenrechte. Das Handbuch beinhaltet pädagogische Angebote, detaillierte Erläuterungen wie man die Angebote vorbereitet und durchführt wie auch eine Zusammenstellung aus Veranstaltungen und Informationen über den Genoziden und seine Relevanz für die heutige Situation von Rom_njas.“

„This handbook is a self-contained educational resource that does not replace the work of historians; on the contrary, it aims to make history accessible, expose its complexity and link it with the situation today in order to pursue the long-term goal of human rights for all. This handbook is now here to serve both teachers as well as NGOs and youth organisations, to work with young people on the remembrance of the Roma Genocide.

It is based on the principles of human rights education and places remembrance as an aspect of learning about, through and for human rights. The handbook itself includes educational activities, detailed explanations of how to prepare and run them, as well as commemoration events and information about the Genocide and its relevance to the situation of the Roma people today.“

Dietzsch, Martin; Giesselmann, Bente; Tonks, Iris - Spurensuche zur Verfolgungsgeschichte der Sinti und Roma in Duisburg. Eine Handreichung für die politische Bildung

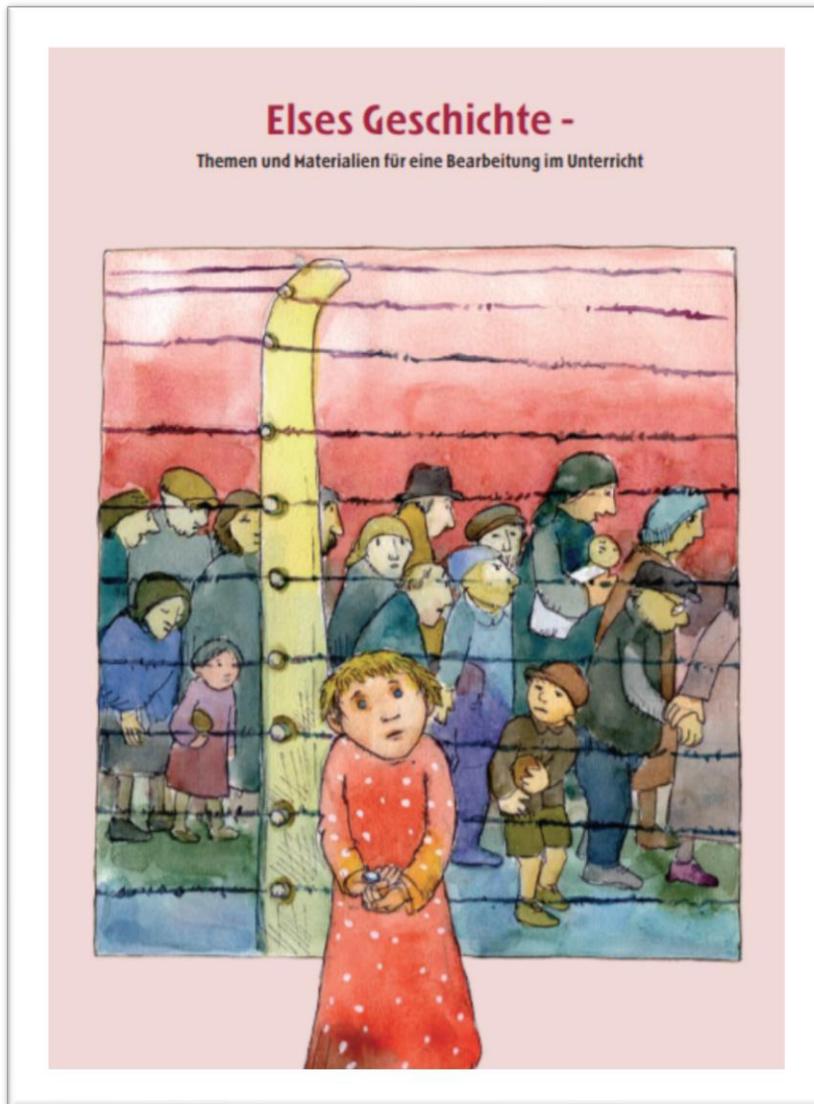


Dietzsch, Martin; Giesselmann, Bente; Tonks, Iris (2014): Spurensuche zur Verfolgungsgeschichte der Sinti und Roma in Duisburg. Eine Handreichung für die politische Bildung. Hg. v. Diss. Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung. Duisburg. Online verfügbar unter <http://www.diss-duisburg.de/Internetbibliothek/Buecher/DISS-Spurensuche--Online-Broschuere--2014.pdf>.

„[Die] Broschüre beginnt mit einer Chronologie zur Verfolgung der Duisburger Sinti und Roma während der Nazi-Zeit und einer kurzen Überblicksdarstellung zur NS Verfolgung. Die nächsten Kapitel erläutern, was man unter Antiziganismus versteht und welche weiteren Begriffe in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen. Im Kapitel

Spurensuche in Duisburg zeigen wir auf, welche Spuren der Verfolgung der Duisburger Sinti und Roma wieder sichtbar gemacht werden können und wie man sie findet und wir geben Anregungen zur Weiterarbeit. Beispiele für Ideen für den Unterricht finden sich im nächsten Artikel. Abgerundet wird unsere Broschüre schließlich durch eine kurze Bibliografie mit Büchern und Online-Quellen.“

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma - Elses Geschichte Themen und Materialien für eine Bearbeitung im Unterricht



Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma (2010): Elses Geschichte Themen und Materialien für eine Bearbeitung im Unterricht. Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma. Heidelberg. Online verfügbar unter http://www.elses-geschichte.de/buch/assets/download/themen_materialien.pdf .

„Die Unterrichtsmaterialien verstehen sich als Hilfestellung bei der Durchführung einer Unterrichtseinheit oder eines Schulprojekts. Sie sollen Lehrkräfte und Pädagogen dabei unterstützen, die Geschichte der Verfolgung der Sinti und Roma durch die Nationalsozialisten im Unterricht zu thematisieren und für die bis heute

anhaltende Diskriminierung der Minderheit zu sensibilisieren. Die einführenden Erläuterungen geben Einblicke in die Zielsetzungen und in die Struktur der angebotenen Themen und Materialien. Alle Themen können nach einem wiederkehrenden Schema bearbeitet werden: Haupt-, Vertiefungs- und teilweise Spezialaufgaben. Diese Struktur soll eine möglichst große Flexibilität bei der Handhabung ermöglichen. Demnach können entweder alle Schüler alle Aufträge bearbeiten, oder die einzelnen Aufträge auf mehrere Gruppen verteilt werden oder drittens die Schüler in Gruppen alle Aufträge stationsweise behandeln.“

Hanke, Stefan - Sinti und Roma - Vorurteile und Wirklichkeit. Unterrichtseinheit

Hanke, Stefan (2012): Sinti und Roma - Vorurteile und Wirklichkeit. Unterrichtseinheit, erarbeitet im Seminar Geschichtsdidaktik 3.1 - Klafkis Schlüsselproblem "gesellschaftlich produzierte Ungleichheit" im Geschichtsunterricht im Herbstsemester 2012 an der Pädagogischen Hochschule der Fachschule Nordwestschweiz. Unter Mitarbeit von Dominik Sauerländer. Pädagogische Hochschule der Fachschule Nordwestschweiz. Nordwestschweiz. Online verfügbar unter <https://web.fhnw.ch/ph/ife/historyhelpline/startseite-spezialthemen/GU/stefan-hanke-sinti-und-roma-vorurteile-und-wirklichkeit>.

Junker, Anette - Roma in Europa: Meinungen und Medien. Unterrichtseinheit

Junker, Anette (2012): Roma in Europa: Meinungen und Medien. Unterrichtseinheit, erarbeitet im Seminar Geschichtsdidaktik 3.1 - Klafkis Schlüsselproblem "gesellschaftlich produzierte Ungleichheit" im Geschichtsunterricht. Unter Mitarbeit von Dominik Sauerländer. Pädagogische Hochschule der Fachschule Nordwestschweiz. Nordwestschweiz. Online verfügbar unter <https://web.fhnw.ch/ph/ife/historyhelpline/startseite-spezialthemen/GU/roma-in-europa-meinungen-und-medien>.

Walde, Tamara - Sinti und Roma als Flüchtlinge im 2. Weltkrieg
Unterrichtseinheit

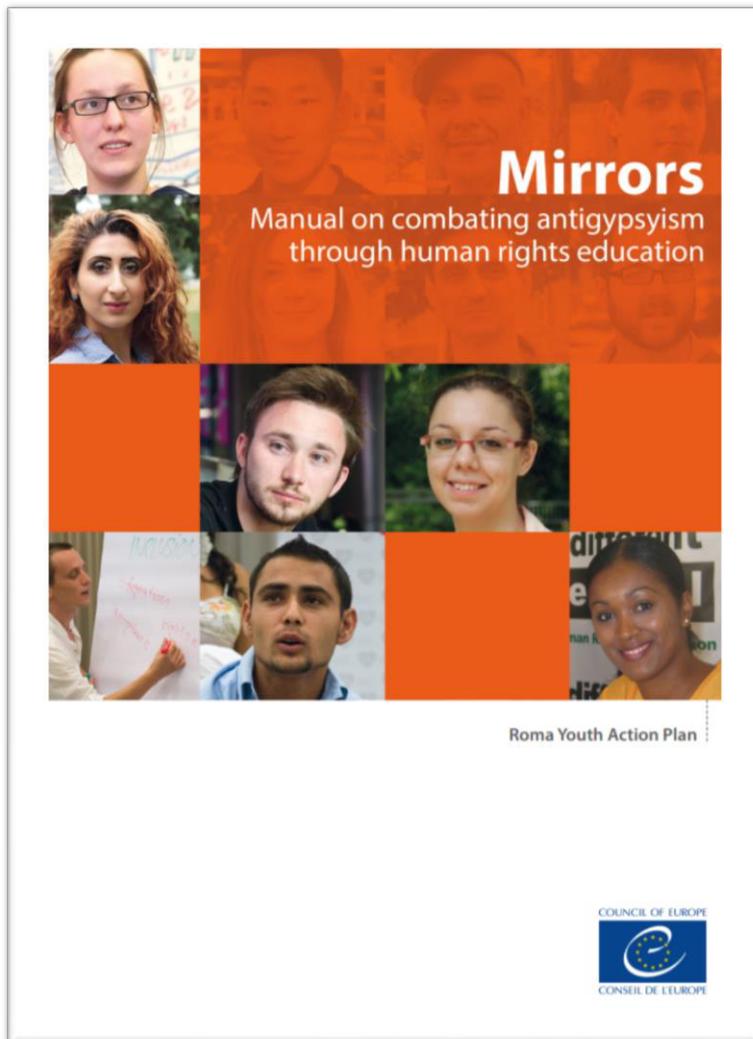
Sinti und Roma als Flüchtlinge im 2. Weltkrieg Unterrichtseinheit, erarbeitet im Seminar Geschichtsdidaktik 3.1 – Klafkis Schlüsselproblem „gesellschaftlich produzierte Ungleichheit“ im Geschichtsunterricht im Herbstsemester 2012 an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (Dozent: Dominik Sauerländer). 22. Januar 2013, <https://web.fhnw.ch/ph/ife/historyhelpline/startseite-spezialthemen/GU/sinti-und-roma-als-fluechtlinge-im-2-weltkrieg>.

Greeff, Alexandra: Roma, Sinti und Jenische in der Schweiz. Erfahrungen und Perspektiven einer nationalen Minderheit (Sek II)

Greeff, Alexandra : Roma, Sinti und Jenische in der Schweiz. Erfahrungen und Perspektiven einer nationalen Minderheit (Sek II) - Klafkis Schlüsselproblem "gesellschaftlich produzierte Ungleichheit" im Geschichtsunterricht. Unter Mitarbeit von Dominik Sauerländer. Pädagogische Hochschule der Fachschule Nordwestschweiz. Nordwestschweiz 2012.

<https://web.fhnw.ch/ph/ife/historyhelpline/startseite-spezialthemen/GU/roma-sinti-jenische-sek-ii/roma-sinti-und-jenische-in-der-schweiz>

Keen, Ellie - Mirrors: Manual on combating antigypsyism through human rights education



Keen, Ellie (2015): Mirrors: Manual on combating antigypsyism through human rights education. Europarat. Straßburg. Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit

„This publication was elaborated as part of the Roma Youth Action Plan of the Council of Europe, which was initiated in 2011 in response to the challenges faced by Roma young people in Europe, particularly with regard to their participation and the multiple realities of discrimination that they experience. The Roma Youth Action Plan includes activities of the Youth Department and of other sectors of the Council of Europe, as well as activities by other partners – intergovernmental and non-governmental – cooperating with the Council of Europe, particularly Roma youth organisations and networks.

As with Compass and Compasito, this manual is designed for use in both formal and non-formal education settings, even if the vast majority of youth work uses non-formal education values and approaches. Classrooms, however, are also necessary spaces for human rights education to happen and to be discussed.

It therefore goes almost without saying that this manual has not been produced for working with young Roma only, or especially, or if possible. The contents and approach of the manual are valuable for any groups of young people anywhere. Tips and advice are provided when the presence of Roma young people in the group may demand or recommend specific actions or approaches. It is also equally recommended that Roma be involved, especially Roma young people, as facilitators, resource people or testimonies in some activities. Empowering Roma young people and supporting their participation in all spheres of society is precisely one of the purposes of the Roma Youth Action Plan and of youth policy in the Council of Europe. This manual also aims to complement other initiatives of the Council of Europe, particularly its Dosta! campaign, and the policy guidelines for combating antigypsyism developed by the European Commission against Racism and Intolerance.

This manual offers a series of activities which aim to address these different areas. Most of the activities are appropriate for Roma groups, non-Roma groups, or mixed groups, although the focus may be slightly different in each case.“

Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit - Junge Roma in Deutschland. Eine Handreichung der BAG EJSÄ für die Praxis der Jugendsozialarbeit



Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit (2014): Junge Roma in Deutschland. Eine Handreichung der BAG EJSÄ für die Praxis der Jugendsozialarbeit. Hg. v. Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit. Berlin. Online verfügbar unter http://www.jugendsozialarbeit.de/media/raw/Handreichung_Junge_Roma_in_Deutschland_2014.pdf, zuletzt geprüft am 22.11.18.

„Diese Handreichung will – auf der Basis der Ergebnisse der Fachtagung „Junge Roma in Deutschland“ – einen differenzierten Blick auf die Bedürfnisse junger, der Minderheit der Roma angehöriger Menschen in Deutschland ermöglichen, Handlungsmöglichkeiten für die Jugendsozialarbeit aufzeigen und die Ergebnisse des praktischen Austauschs über Erfahrungen und Unterstützungsstrategien mit Vertretern/-innen der Minderheit dokumentieren. Zusätzlich werden verschiedene

konkrete Projekte, Ansätze und Erfahrungen vorgestellt: das Methodenhandbuch Antiziganismus für schulische und außerschulische Bildungsarbeit, das bundesweite Projekt MIGOVITA, Erfahrungen aus Jugendmigrationsdiensten, einer Sozialberatungsstelle, schulbezogener sozialer Arbeit sowie das Projekt „Berufliche Bildung, schulische Qualifikation und Erwerbstätigkeit für Roma-Jugendliche und junge Erwachsene“ des Roma Fördervereins Frankfurt.“

Mack, Jonathan - The European Boogie Man Complex: Challenging Antigypsyism through Non-formal Education



Mack, Jonathan (2013): The European Boogie Man Complex: Challenging Antigypsyism through Non-formal Education. Report of the study session held by Phiren Amenca in cooperation with the European Youth Center Budapest of the

Council of Europe. Budapest. Online verfügbar unter https://issuu.com/phirenamenca/docs/phiren_ amenca - the-european-boogie Online zuletzt geöffnet 22.11.18.

„This report will give you an overview of the study session aims, participants and programme, as well as its outcomes. It also explores the main themes of discussion in the session through articles from experts and team members. We've also considered important to introduce in the report some of the activities developed or adapted for the study session that can be further used in youth work challenging antigypsyism by our volunteers and all those interested. The final part of the report gives an overview of different initiatives to challenge antigypsyism.“

Rosenberg, Petra; Nowak, Měto - Deutsche Sinti und Roma. Eine Brandenburger Minderheit und ihre Thematisierung im Unterricht.



Rosenberg, Petra; Nowak, Měto (2010): Deutsche Sinti und Roma. Eine Brandenburger Minderheit und ihre Thematisierung im Unterricht. Hg. v. Zentrum für Lehrerfortbildung an der U n i v e r s i t ä t .

Potsdam.Online verfügbar unter

http://opus.kobv.de/ubp/volltexte/2010/4923/pdf/zfl_sinti_und_roma.pdf.

„Die pädagogischen Merkmale sollen einerseits [...] [die] aktuelle Informationen zur Situation der Sinti und Roma in Berlin-Brandenburg vermitteln und damit nach der letzten, vom damaligen PLiB (heute LISUM Berlin-Brandenburg) 1994 herausgegebenen und inzwischen vergriffenen Publikation wieder ein aktuelles Material zur Verfügung stellen. Auf der anderen Seite sollen neue Ansätze zur Thematisierung im Unterricht angeregt werden, die von und mit Lehramtsstudierenden an der Universität Potsdam erarbeitet wurden. Auf die traditionellen Ansätze der schulischen Thematisierung vor allem im Kontext mit dem nationalsozialistischen Völkermord an Sinti und Roma oder der Antivorurteilspädagogik sowie weiterführende Literatur wird an geeigneter Stelle verwiesen. Die meisten Materialien haben gemeinsam, dass Kultur von Sinti und Roma selten als lebendige Kultur im heutigen Deutschland wahrgenommen wird bzw. aktuelle Bezüge zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wenig hergestellt werden.“

Rombase -Handbuch



Rombase (2004): Handbuch. Die Website bietet eine Reihe von Informationen über die soziokulturelle Situation und Geschichte der europäischen Roma und Sinti an. Zu pädagogischen Zwecken wurden ein Handbuch, ein Kurs-Curriculum und eine Materialsammlung erarbeitet, die zum Download bereitstehen. Universität Graz. Graz. Online verfügbar unter <http://romani.uni-graz.at/rombase/ped/data/handbuch.de.pdf> , zuletzt geprüft am 22.05.2016.

Yad Vashem -Der Genozid an den Sinti und Roma - Verspätete Erinnerung -
Mai 2014

<https://www.yadvashem.org/de/education/newsletter/13.html>

ARBEIT UND LEBEN – „Benachteiligungen abbauen – auf dem Weg zu einer
sozial gerechten Welt Politische Jugendbildung von ARBEIT UND LEBEN
gegen Diskriminierung und soziale Spaltung“, Jahrbuch 2013/14



https://www.arbeitundleben.de/images/download/AL_Jahrbuch_2013.pdf